



**Naturverbund**  
Fair. Nachhaltig. Regional.

# Naturverbund

Fair. Nachhaltig. Regional.



DLG Wintertagung – 30% Ökolandbau  
Bruno Jöbkes 23.02.2022






**Naturverbund**  
Fair. Nachhaltig. Regional.

- Biolandwirte
- Schlachtereier der Familie Thönes aus Wachtendonk
- Verarbeitung
- Metzgereien, Biosupermärkte, Bioläden, Gastronomie

# REGIONAL. FLEISCH & WURST.

Wir legen besonderen Wert auf  
bäuerliche Familienbetriebe am Niederrhein und an der Müritz.





Am **Niederrhein** sind 170 Landwirte angeschlossen, davon sind davon 130 Bio-Landwirte. An der **Müritz** sind 11 Bio-Landwirte angeschlossen. Die durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb beträgt am Niederrhein 80 ha und an der Müritz 150 ha.

**Jede Woche werden  
bis zu 700 Schweine, 40 Rinder und  
3500 Stück Geflügel schonend geschlachtet.**



# Fleisch im Fokus der Öffentlichkeit

Aufgabe im Schlachthof:  
die besonderen Leistungen der Biolandwirte für Tierschutz  
auch bei der Schlachtung bewahren





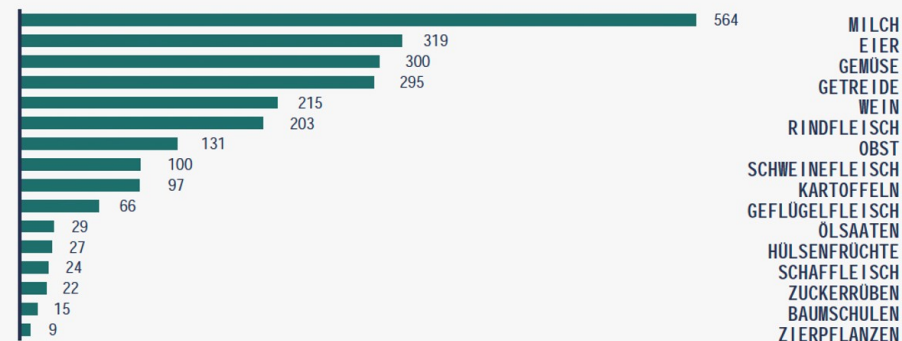
30 % = 30 %?

# „30 % Ökolandbau = 30 % Ökofleisch?“

## „Je mehr Bio desto weniger Fleisch“

- Verbrauchsverhalten Biokunden
- Ernährungstrends 2022
- Wachstumspotential Landwirtschaft
- Wachstumspotential Handel

BIO-LANDWIRTSCHAFT GESAMT 2.490 MIO. €

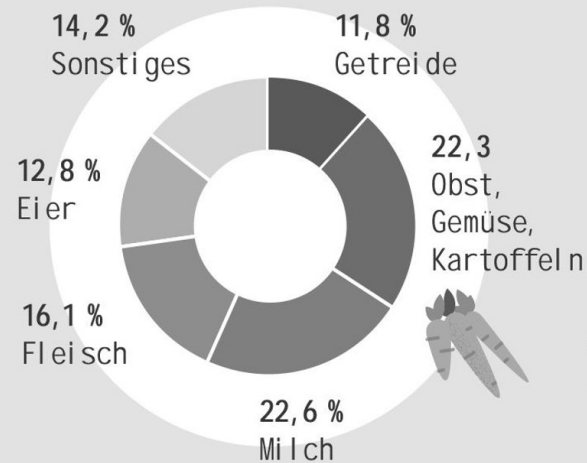




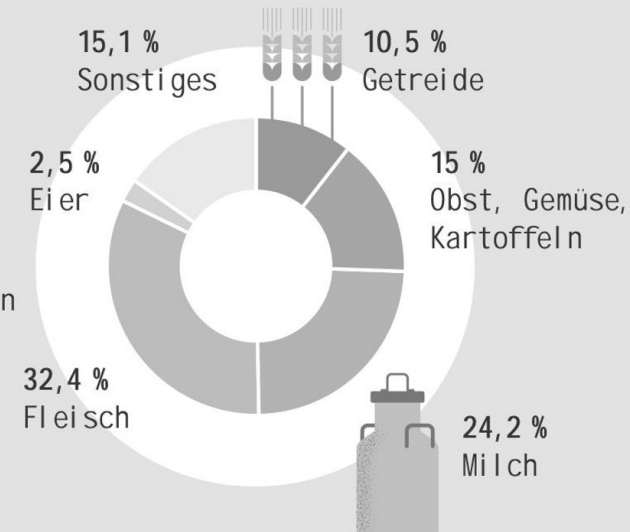
30 % = 30 %?

# „30 % Ökolandbau = 30 % Ökofleisch?“

IM BIO-LANDBAU



IM GESAMTEN LANDBAU



© BÖLW, 2021 | Quelle: AMI, BMEL 2020



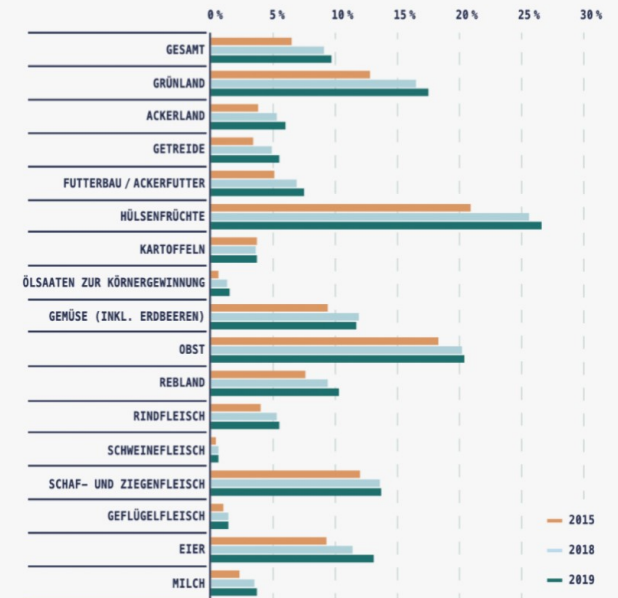


30 % = 30 %?

# Ernährungstrends 2022

(Trendreport Ernährung, BZfE)

- Klimafreundlich/nachhaltig
- Vegetarisch/vegan
- Erlebnis Essen: Bewusstsein für gesunde Ernährung
- Convenience
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Ernährungsbildung



© BÜLW, 2021 | Quelle: AMI-Erhebung bei den Öko-Kontrollstellen, Statistisches Bundesamt, BLE, Marktinfo Eier & Geflügel



30 % = 30 %?

# Wachstumspotential Öko-Tierhaltung

Umdenken in Reihen der Landwirtschaft aufgrund

- Gesellschaftlicher Diskussionen/Kritik zu Landwirtschaft
- Marktpreise konventionelle Schweinehaltung
- Ansatz der neuen Bundesregierung

**Umstellung erfordert Zeit, finanzielle Stabilität und Begeisterung**



30 % = 30 %?

# Wachstumspotential Handel

- Kein großes Wachstum im Biofachhandel zu erwarten
- Im konventionellen LEH deutliche Steigerungen möglich durch Platzierung, breiteres und tieferes Angebot verschiedener Markenhersteller und über die Theke (Hindernis Zertifizierung)
- In der Gemeinschaftsverpflegung ebenfalls deutliche Steigerungen möglich (Hindernis Preis)  
Beispiel: Schwein Bio 4,05 €/kg SG zu  
Schwein konventionell 1,26 €/kg SG



30 % = 30 %?

# VERANTWORTUNG hinsichtlich Ressourcenverbrauch/CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Kernanliegen des NATURVERBUNDS ist die Kreislaufwirtschaft.



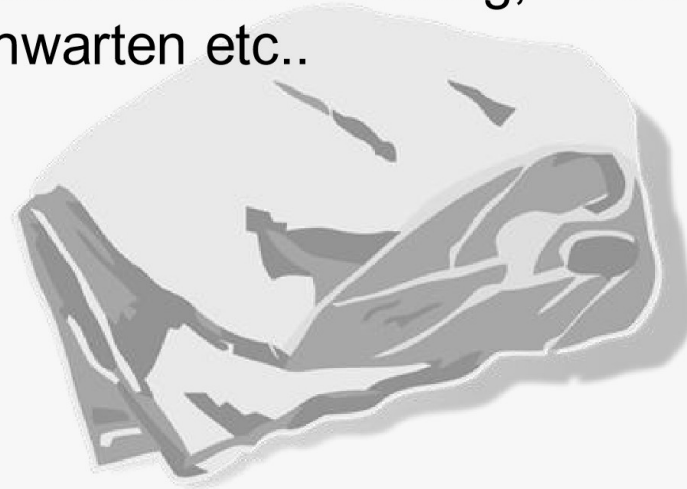


30 % = 30 %?

# Im Kreislauf

Ziel und Konsequenz des Kreislaufgedankens  
ist eine flächengebundene Tierhaltung

Kein ausreichendes Wachstum ohne Ganztierversmarktung, d.h. sowohl in  
der Wurst aber auch für Knochen, Schwarten etc..



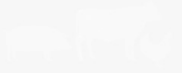


30 % = 30 %?

# Verwertung in Wurstwaren

- Handwerkskunst als urbaner Trend
- Neubewertung von Kochwürsten mit Innereien
- Neubewertung von Speckverarbeitung in Wurst
- Wurstspezialitäten sind also entscheidend.





30 % = 30 %?

# Eine Frage der Struktur?

- Regionale Verarbeiter vs. Großbetriebe für Just-in-time Zentrallagerbelieferung
- Klein- und mittelständische Verarbeiter befähigen, die LEH-Anforderungen im Qualitätswesen zu erfüllen
- Fördermittel für 30 % Öko müssen zu wichtigem Teil in die mittelständische Verarbeitung
- Selbst 10% Ökofleisch sind schon ambitioniert



# Naturverbund

Fair. Nachhaltig. Regional.